

634

Freitag, 8. März 1946.

Freitag, 8. März 1946.

Deutsche Interessenver-
tretung in der Schweiz.

Politisches Departement. Antrag vom 26. Februar 1946.

Nach Aufhebung der deutschen Gesandtschaft in Bern und der deutschen Konsulate in der Schweiz wurde durch Bundesratsbeschluss vom 18. Mai 1945 als Sektion der Abteilung für Auswärtiges die "Deutsche Interessenvertretung in der Schweiz" geschaffen und ihre Leitung Herrn Legationsrat Dr. Zurlinden übertragen. Es handelt sich dabei um eine treuhänderische Funktion zu Händen einer kommenden rechtmässigen deutschen Regierung, eine Funktion indessen, über die den alliierten Regierungen, die Deutschland besetzt haben, mit Ausnahme von Sowjet-Russland, einlässlich Aufschluss zu erteilen ist.

Es liegt der erste umfassende Rechenschaftsbericht dieser Amtsstelle vor. Er wird zur Kenntnisnahme und Genehmigung dem Bundesrat in der Meinung vorgelegt, dass er nachher auch den diplomatischen Vertretungen Frankreichs, Grossbritanniens und der Vereinigten Staaten zur Kenntnis zu bringen ist.

Antragsgemäss wird daher

b e s c h l o s s e n :

Vom vorgelegten Bericht wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen und das Politische Departement ermächtigt, den Bericht den erwähnten alliierten Regierungen zur Kenntnis zu bringen.

Protokollauszug an das Politische Departement (Abteilung für Auswärtiges 3 Expl.).

Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:*F. Weber*